

Mach-mit-Auflösung „Kleine Geschenke ...“

Zum 30-jährigen JUMA-Jubiläum schickten uns 120 Schüler originell gestaltete Glückwünsche. Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern. Zehn von ihnen haben einen Preis gewonnen.

Feuerwerk: Xenija Denissowa, Schülerin, 12 Jahre alt, Kljawlino, Russland

Männchen: Anna Karpova, Schülerin, Jekabpils, Lettland

Mädchen am Briefkasten: Swetlana Misjukina, Nishnij Nowgorod, Russland

Ritter: Ilja Tkazenko, G. Degtjarsk, Russland

Bärchen: Paulina Grepka, Schülerin, 18 Jahre alt, Wrzesnia, Polen

Schwein: Julia Tkazenko, G. Degtjarsk, Russland

Collage: Renata Jasilionyte, Schülerin, 18 Jahre, Panevezys, Litauen

Zwerg mit Blume: Klaudia Fiebig, Schülerin, Krapkowice, Polen

Mars: AG Deutsch, Gymnazjum Nr. 3, Myslenice, Polen

JUMA-Titel: Schüler der Schkola Nr. 48, Moskowskaja, Russland



„Die Arbeit mit JUMA macht mir besonders viel Spaß. Darum schicke ich mein schönes Feuerwerk“, schrieb Xenija.



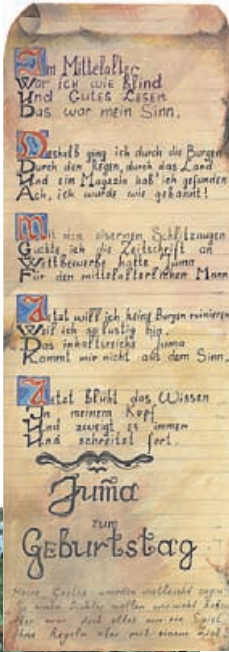
„JUMA, du musst noch 1 000 Jahre leben“, wünscht sich Anna und schickte dieses lustige Männchen.



Freundschaft zwischen Russland und Deutschland mit JUMA: Das zeichnete Swetlana.

(JUMA 2/2004)

Schon im Mittelalter entdeckten die Ritter JUMA. Ilja malte den Mann in der Rüstung und schrieb den Text dazu.



„Es lebe JUMA!“ schrieb uns Paulina und schickte diesen süßen gestickten Bären.



„Schwein haben“ bedeutet in Deutschland „Glück haben“. Darum wünschte Julia JUMA mit diesem Party-Schwein viel Glück.

„Wir freuen uns, dass es dich gibt!“, steht in dem Brief, den dieser Zwerg in die Redaktion brachte. Geschick wurde er von Klaudia.



Renata zeichnete und klebte diese Collage.

„JUMA ist ein feines Blatt, mit dem man viele Freunde hat – auch auf dem Mars!“ Das schrieb uns eine Deutsch-AG und schickte diese Karte.



Die eigene Schule auf der Titelseite von JUMA – das war die Idee von Schülern aus Moskau.